

Leonardo da Vinci Förderung für eHoof

Europäische Standards für Hufschmiede

An der Vetsuisse-Fakultät Zürich befassen sich die zukünftigen Tierärzte mit dem Wohl der Pferde. Die Schweizerische Metall-Union bildet die Hufschmiede aus. Und in der Praxis ist ein gutes Zusammenspiel von Tierarzt und Hufschmied ganz besonders wichtig. Deshalb hat die Universität Zürich in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Metall-Union ein ambitioniertes und innovatives e-Learning-Projekt umgesetzt, das weltweit einen neuen Standard als Wissensplattform rund um den Huf setzt. Nach dem Erfolg der deutschen Version soll eHoof nun auch den Pferdespezialisten in anderen Ländern zugänglich gemacht werden. eHoof ist eines der ersten acht Innovationsprojekte, die in der Schweiz neu im Rahmen von Leonardo da Vinci auf europäischer Ebene gefördert werden.

Bei diesen Innovationsprojekten geht es darum, Wissen rund um die berufliche Bildung unter den europäischen Ländern auszutauschen. Bis dato war die SMU als Mitglied in europäischen Dachverbänden wie der EFFA zwar immer an vorderster Front aktiv, aber bei Leonardo-Projekten konnten der Verband weder als Partner mitmachen noch von der Schweiz aus Projekte initiieren. Nun ist es gelungen, aus der Schweiz und in Zusammenarbeit mit dem Tierspital der Universität Zürich über die CH-Stiftung ein weiterführendes Projekt einzureichen. Die Zusage zeigt, dass das e-Learning-Tool eHoof über die Schweiz hinaus als massgebliches Lehrmittel betrachtet wird.